

SEELENSCHMAUS

Ein Schloss im Herzen der Alpen entpuppt sich als Hochburg der leiblichen und sinnlichen Genüsse.

Die Zeit der Raubritter, Hofnarren und Burgfräuleins ist längst ausgeträumt. Doch in den vielen Tälern der Schweizer Alpen findet man auf unzähligen Felsspornen oft noch verfallene und vergessene Gemäuer, in denen man die vergangenen Zeiten noch spüren kann. Im geschichtsträchtigen Domleschg, nur wenige Autominuten von Chur entfernt, wurde dem einst erhabenen Schloss Schauenstein nun neues Leben eingehaucht. Das Designbüro Emulsion hat es verstanden, dem ehemaligen Bischofssitz seinen Charme zurückzugeben. Die Struktur des Gebäudes und der herrlichen Gartenanlage wurde erhalten. Durch wenige gezielte gestalterische Eingriffe hat das Duo Tanja Jörimann und Werner

Woodtli die Qualitäten der einzelnen Räume und Orte wieder ins rechte Licht gerückt und mit zeitgemäßem Komfort verbunden. Das Schloss Schauenstein im kleinen Dörfchen Fürstenua strahlt heute wieder jene geheimnisvolle Eleganz und Erhabenheit alter Tage aus und beherbergt einen kleinen, aber feinen Restaurant- und Hotelbetrieb. Der

Koch Andreas Caminada, die Entdeckung des Jahres in der Schweizer Gourmet-Szene, und die Hotelfachfrau Sieglinde Zottmaier haben seit der Eröffnung Ende 2003 einen Ort geschaffen, in dem man eintauchen und sich ungehemmt verwöhnen lassen kann. Die wilde Berglandschaft, das stimmungsvolle Ambiente von Schloss Schauenstein und die

sinnliche Küche mit französisch mediterranem Einschlag ziehen jeden Besucher in ihren Bann. m

SCHLOSS SCHAUENSTEIN
7414 FÜRSTENAU
TELEFON 0041 81 632 10 80
WWW.SCHAUENSTEIN.CH



Das Schloss Schauenstein steht auf einem kleinen Hügel mitten im Tal des Hinterrheins, unweit von Chur.



Die Struktur des Gebäudes wurde erhalten. Wie die Turmsuite (Luft), hat jeder Raum seinen eigenen Charakter.



Antike und zeitgemässe Designmöbel verbinden sich mit der Architektur zu einem stimmigen Ambiente.



Der ehemalige Rittersaal strahlt eine erdige Ruhe aus und beherbergt das Restaurant mit 25 Sitzplätzen.



Niedere Sitzbereiche und eine schlicht gestaltete Feuerstelle prägen den wohnlichen Rauchsalon.



Tief in den Gemäuern des ehemaligen Bischofssitzes befindet sich eine Sauna mit Ruheraum.



Das Doppelzimmer mit frei stehender Badewanne erhält durch die Möblierung wohnliche Akzente.